# Kemberger Zeitu

vormals General-Anzeiger für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Erjdeint wöchenklich breimat: Montag, Mittwoch und Freitag abends mit dem Datum des folgenden Tages. / Wochentliche Beitagen: "Landmanns Countageblat" und "Mufrierers Anterbaltungsblatt" — Bezugspreis: Montalich für Abboler 1.25 M., durch Roter im Honer im Benberg 1,35 M., in den Landwerten 1.45 M., durch der im Honer im Semberg 1,35 M., in den Landwerten 1,40 M., durch die Polit 14,5 M. — Sm. gale höberer Gwendt. Bertiebslötung, Grieft ube. Erlight jeder Anlpruch auf Lieferung den Rüdzsahlung des Bezugspreifes.



Auseigenpreis: Die Hgelpaltene Petitzeile ober beren Kaum 15 Pfg., die Zgelpaltene Rellamerstle 40 Pfg., Auskunftsgebühr 50 Pfg., Für Aufnahme von Ausseigen af heikimmten Tagen umd Pläßen, Jowie für eichtige Biebeergade unbeutlich ge-schiebener ober durch Fertilprecher aufgegebener Anzeigen wird Einerlei Gwarntife übernommen. / Bedlagsungsbühr: 10.— MI. des Zaulend, sußgülch Pofigebühr, Gehüh der Anzeigenamnschne vormittags 10 2lbe, gehörer Anzeigen tags zuder.

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg,

das Amtsgericht und verschiedene Gemeinden

Mr. 134

Dienstag, den 12. November 1929

31. Jahrg.

Der Wahlausschuß hat folgende

## Wahlvorschläge für die Stadtverordnetenwahl

zugelaffen und feftgefest:

## 1.503ialdemotratifche Partei Deutschlands (5PD)

- Amod, Bulbelm, Maures (Gartenfraße 5), Rigiglic, Haal, Nagerbalter (Breugliruhe 22), Zennemann, Bernjarb, Bottenflüert (Leipylare Straße 8), Berther, Bilholm, Maurer (Schmieberger Straße 3), Soljer, Rarl, Bergarbeiter (Biltienberger Straße 2), Shaftrott, Otto, Islamoulvillarer (Leipylare Straße 74b), Mhg, Dito, Maurer, (Leipylare Straße 3)

## 3. Kommuniftische Partei Deutschlands (KPD).

### 21. Bürgerblod.

- 21. Bütgerblod.

  1. Ludley, Dermann, Tisslermeister (Wittenberger Strasse 43), 2. Sefter, Bruno, Landwort (Wittenberger Neumart 18), 3. Worke, Bruno, Landwort (Wittenberger Neumart 18), 4. Sefter, Bruno, Landwort (Wittenberger Neumart 14), 4. Sefter, Manus Hammerender (Veinjiger Neumart 14), 5. Worten, Small, Small,

Kemberg, den 11. November 1929. **Bürgermeister Dieße** als Borsigender des Wahlausschusses.

### Neues in Kurze.

\* Die Tatjache, daß die Stull' fle:

\* Die Tatjache, das die befassiest; sie den Self der Weltkant
gewählt murde, hat die befassiest wird von dem Organisationsfomitee der B.J.3. zurüszusiehen.

Der langerwartete politisch Ertielt Brijtoblis das inselene
eine große Uederrassung, als er ankelle der alles interesseren
Tagesereignisse eine lensstendische Erimerung aus der
revolutionären Entwicklung Polens vor 25 Jahren darstellt.

Briands zündende Rede, in der er sich zur Berständigungspositik bekannte, sichere hem neuen Kadinelt eine Mehrst von
78 Situmen.

Mit der endaultigen Genennung von De Gestellt von

Mit der endaultigen Genennung von De Gestellt

(3) Srimmen.
Mit ber endgültigen Ernennung von Dr. Curtius jum Aufenminifer und der bes Professors Molbenhauer jum Reichsentrifchaftsminister — beibe gehören ber Deutschen Boltspartei an — wird bestimmt gerechnet.

## Aristide, der Gieger.

Aristide, der Sieger.

Auf es vorweg zu nehmen, die große Kammerbebatte, die in einer Dauerfigung von nachmittags 3 Uhr dis nachts um 5 Uhr äußerli heftig auf: und abwogte, endete keineswegs mit einem Siege des neuen Kabinets Tardieu, lendern sie war ein persönlicher, uns geheurer Ersog des größten Dialektikers der Gegenwart, war der Sieg des vielgewandten, in allen Sätzeln der Rhetorit gerechten Dehatters, war die Suggestion ohnegleichen des erken Politikers Frankreichs, Priands, der es in geschickte und weitlerhäfter Frankreichs, Auchsten ein dehen der einschafter und mitzerigen. Nach der Programmrede des Ministerpafibenten Tardieu kann man nicht mehr lagen, daß die Kämpfe in der Parizier Kammer um ein oolt vordern zu entschied sich die Kämpfe in der Parizier Kammer um ein politisches Problem gingen. Tardieus Programm hat hunerpolitischen nach nicht weber der einer inneren Politischimmte destracht. Jüsie wegen einer inneren Politischimmte de Linke gegen ihn. Der Kampf ging um die Auseinandersehungen in der Kampmer gesteigert.

Tardieus sein der einer inneren Rottist stimmte die Linkestandersehungen in der Kampmer gesteigtert.

mer gesteigert. Tardieu selbst hatte verjucht dadurch abzulenken, daß er jenes reiche innerpolitische Kroblem entwicktle, daß er einen Galdregen antlindigte, eine finanzielle Subver-tionspolitis der Veglerung, wie man sie selen erlebt hat. Fünf Milliarden Kranken sollen dem Schakamt

ritanische Holitik, wenn das britte Krinzin die Körberung des internationalen Kriedens und Bertrauens werfprach.

Man hat auf deutscher Seite allen Grund, sich sofort dagenen zu wehren, wenn in der Debatte, die Tardieus Kebe folgte, von den Gruppen der Keckten verluch wurde, mit einen Anschlichtigungen gegen Deutschländ den Kurs der Außenpolitit abzuändern. Tardten leisch an und den genochen, daß die Kamunng der dritten Kheinlandzone der Intalitätung des Doumplans untergeordnei sei. Mit dieser Kormulierung mit man sich auch in Deutschlande einwerkanden erstären können. Die Fräuterungen der Formeln Tardieus, wie sie in der offisiellen Iranzöslichen Breise gegeben werden, widerfüsseln einschlichen Breise gegeben werden, widerforen ebenfalls nicht den Hage Kradtechungen. Jur Antrastietzung der Beucht den den der Kratzie der Kradterung der Kradtsiehung der Doumplanes soll danach die Radifizierung der Berträge durch den deutschlichen Kreistig und die Französliche Rammer gehören, lowie weiterhin die Kommerzialisierung der beutschen Ghulbsierung unterscheiten. Kommerzialisierung der Krantreich übstichen Begriff der Kommerzialisierung der Krantreich übste weiter als die lebergabe der deutsche Ghulbsierung ander der des der Wate der Matschlichen Generalen der Wate der Matschlichen Generalen der wäre de Ausliegen Begen der wäre die Ausliegen Generalen der wirde der Matschlichen Generalen der wirde der Matschlichen der hat Deutschlichen der wirde der Matschlichen der hat Deutschlichen der weiter der Schuldungen ist ein selbstweiten der würe der Watelland der hat der der der und zahlungen ihr ein selbstweiten der wirde der Watelschland der hat deutschlichen Ernenze der hat Deutschland heren Einfluß auch der der der und zahlungen ihr ein selbstweiten der Watelschland der der und zahlungen der der der und

genommen werden.

Briand fam gerade deshald in biesem Kampf der transöissichen Kammer die Hauptrolle zu. Ihm muste es gestingen, die Albertsände bei den Rechtsparteien, soweit ise als Träger seiner Außenpolitif unentbehrlich sind zu überwinden oder diese Albertsände doch mindesteins für eine gewisse zu deruhigen. Und es ist ihm gelungen. Die Kammer hat seiner Bositist ihre Zustimmung gegeben, der Politik, die ihn und Etresmann, dessen er so ehrenvoll gedackte, nach dem Haupt zu der er auch sitzerhis stehen Augusten and der Kaumungsfriste in der dritten Jone. Maßgedende bietis die von Etresmann in seinem Briefe vom 30. August getrossen Bereinbarung, daß die Käumung spitietens am 30. Auni kommenden Lachers beendet sein must und

der von den Besatzungsmächten nicht widersprochen wurde. Für ihre genaue Durchführung bemüßt zu sein, ist Sache derer, die das Erbe des verstorbenen Reichs-außenministers übernommen haben.

## Briands Politif.

Gofort nach Wiebereröffnung ber Kammerstigung ergriftungerwarteterweise Außenweiter Kammerstigung ergriftungerwarteterweise Außenweitster Ber in n d das Wort, um lich über seine Außenwolitit zu äußern. Die bioherige Außenweitst werbe protegeist werben. Eie sei mi beingene eine mürdige und entischiese Folikt geweien. Außerbem ist eres nicht allein, ber die Folitit treibe. Sei kalig isch nicht won der anderen europäilichen Bolitit treumen. Er habe mit um so größerem Vergnügen Tardien einen Unterstützung zugelagt, als in feinem Kachneit, dem er bioher angehört habe, Weinungswerschiebenheiten über diese Rochen.

ren verloren, jondern die gange Well müße einen derartigen Berluit betlagen.
Die Rheinlandräumung.
Der Berställer Friedensvertrag spreche nicht davon, daß
krantreich ober England oder Belgien das Rheinland
beiehe, sondern alle drei gemeiniem. Der Bersalter Bertrag sese eine Beleiung von 15 Jahren vor, ohne daß dies
den Charafter einer Carantie sie de Angelinung des
gelamten Bertrages trage. Die Garantie beschrinte sich auf
bie Wiedergutmachung, ohne daß von Sicherheit die Alle
bie. Die Beschung iet als o einig und allein eine Garantie
sie die Aussührung der sinangeillen Bestimmungen. Der
Bersalter Bertrag sehe eine Kürzung der Frist von 15 Jahren vor, wenn Dentischand einen guten Wissen von Licherhausen
die stehen der kannt die eine Kurzung der Krist von 15 Jahren vor, wenn Dentischand einen guten Wissen von 15 Jahren vor, wenn Dentischand einen guten Wissen von 15 Anten vor, wenn Dentischand einen guten Wissen von 15 Jahren vor, wenn Dentischand einen Wertsschaften und uns die es ziet, dies Politist preiszugeben. Die Kammer Ginne
es beschliehen, Verlands, Jugehörigtet zum Kabinett machen;
denn er wolle das Wert, das er sür Frantreich sür gut
halte, nicht stören. halte, nicht ftoren.

#### Dawes: und Youngplan.

Dawes und Youngplan.
In Genf habe Frantreich niemals auf ben Dawesplan verzichtet, wie man dies behaupte. Peckipskanzler Miller dabe lich damals bereit ertlärt, die Wöglichtet einer Mobisifierung der beutschen Schuld au prülen. Dies zie der Aussangspuntt zum Voungplan. Die Behauptung, doß man mit der Räumung der dritten Jone bereits begonnen habe, iei unrichtig. Es handele lich nur um Gruppenverlickbungen im Abeinland. Bon Deutschland verlange Frantreich nichts anderes, als dah es bei der Mobilifierung einer Schulden leinen guten Willen beweifen, denn man fönne von Deutschald nichts verlangen, was nicht von ihm absänge. Aus die internationale Bant fönne die beutschen Schuldschein unterbringen.

## Das Intereffe am Gaargebiet.

Die Satereste am Saargebief.
Die Saarfrage steht in keinerlei Beziehungen jum Aheinland. Sie ist im Saag nicht behandelt worden; fie ist eine beutsch-kranzölliche Angelegenheit. Man lagt, doh wir die Bergwerte des Saargebietes besitzen und ein Interesse den haben, noch führ Jahre im Saargebiet zu bleiben. Des it kalfc. Wenn in führ Jahren die Wolfenschlieden, auch in ihr Jahren der Wolfenschlieden ungünstig sie uns ansicht, werden unt fortgeben müssen und werpflichtet sein. Lie Bergwerfe zu verfaufen, ohne daß wir den Breis dassit kelfehen können:



das werden dann Schiedsrichter tun. So haben wir jeht ein wertvolles Pland in der Sand. Es liegt in unjerem Interesse, den größten Ruben daraus zu ichlagen, indem wir Albmachungen tressen, die über die vorgesehenen Ter-mine hinausgeben.

Briand ichloß seine Rede, jeht sei es Zeit zu sagen was man wolle. Wenn Frankreich glaube, daß es schließten Was mach welle ziehen das die eine Wenn Grankreich glaube, daß es schließten Albandungen getrossen dade, so solle es andere Wege wählen. Wenn es der Auffaljung sei, daß das dieher Weige wählselfelst sei, so solle es seine Politik ändern und ihn abstreten lassen.

#### Gine mertwürdige Muffaffung.

Auch Tardien ergriff nochmals das Wort, der mit zie zug auf die Abeinlandräumung äußerte, fie werde begin nen, sobald der Youngplan in Kraft getreten set.

ang an ore Rhemlandraumung außerte, sie werde beginnen, sohald der Joungslan in Kraft getreten sei.

3uerst müsse die internationale Banf gegründet lein, die die Wöglichseit diete, die deutsche Schuld zu erwerten werden. Der deutsche deu

Marin erflärte, daß er troß gemiffer Luden in ben Erflärungen Briands für die Regierung ftimmen werbe,

#### Die Abstimmungen.

Da von den Linksporteien Julaganträge jur Tagesordnung eingegangen waren, beantragt der Kammerpräfident Khilimmung darüder, od dies Julaganträge angenommen oder adgelesint werden sollen. Die Regierung erflärt sich gegen irgendweiche Zusächend selbe und siellt bagu die Bertrauensfrage. Die namentliche Abstimmung ergibt ein Verhältnis von 327: 256 zugusten der Regierung.
Die Kammer wendel sich sodann der Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung zu.

79 (Himmen Mehrheit für die Regierung.

79 Gimmen Mehrheit für die Regierung. Die Gesemttagesordnung, für die Tarbien die Vertrauensfrage gestellt hatte, wurde mit 332 gegen 253 Stimmen gugunsten der Regierung angenommen.

## Winterarbeit des Reichstages.

Reichlich Beratungsstoff. Berlin, 10. November

Der Beschluß, den Reichstag bereits am 27. Rovember, ausammentreien au lassen, ist in erter Linie erfolgt, um den Vollsentschei über des sogenannte Freiheitsgeleich eit um Abschlicht auf Vingen. Daneben aber haben sich die Partieten aus dem Grunde silt einen vorzeitigeren Zusammentritt des Reichstages ausgesprochen, weil eine Pille von Veratungsfolj vorliegt, die so dah wie möglich erfebigt werden muß.

bas Gejeg jum Schut ber Republit.

Es wird aber auch angenommen, daß der Neichstag selbst das Standesherrengesels noch vor Weihnachten zur Erledi-zgung bringen wird. Außerdem muß zur Verabschiedung-gebracht, werden

bas Gejeg über Zolländerungen,

da die Gestungsdauer dieses Cesehes nur bis zum 31. Dezember dieses Jahres läuft. Ferner sollen nach Möglich:

Sandelsverträge mit Schweben, Persien und Sedjas und, wenn irgend möglich, auch das Julchafdsmunen mit stimland berarten werben. Innerfalls der Ministerien find in den Sommermonaten eine Reise von Gesehnenbullen undereriete worden, eine sehnfalls sitt den Dezember im Reichstag beratungsreif sein werden, und zwar handelt est du. a. um einen Gelegentwurf zur Aussührung der Empischlungen der Kreitwirtschaftssonseren, der von Reichstnanzminister vorgelegt worden ist. Das gleiche Ministerium hat auch etnem Gelehentwurf eingereicht über die Antien der Eristlichung des Aranntweinwondpols und firestig muß der Eristlichung des Aranntweinwondpols und angegelege erfolgen. Der Reichsarbeitminister legtwert auf eine Kepterung des Etzerentig leiter des Wertauf fandelsverträge mit Schweben, Persien und Sedjas

eine Aenderung der Flieforgepflichtverordnung, melterhin auf den Gelebentwurt über die Körderung der Bergmannsfedungen und der Genderberterfedungen, die ebenfalls dem Neichischag bereits ausgaangen find. Die Gerabschied des Reichsperfehrsministriums wird sich dur die Verabschiedungen der Gelebentwürte aur Menderung des Velebenkungenschapenscha

nges an den zeinlichtenftitrafordnung beteiligt sein. Bis zur Melbnachspause wird biese Ar-beitsprogramm kaum ersebigt werden können. Die De-zemder-Zagung kelft nur eine Einleitung au der varlas



Europarundflug-Preis fällt an Deutschland. Der Siegespreis im Europa-Rundssung ift nun endgültig dem Fischen Worzif zugesprochen worden. Pilot Worzif mit seinem kleinen Sohn vor dem Mikrophon auf dem Tempelhoser Flugplaß, nach Beendigung seines siegreichen Fluges.

mentarligen Haupttagung dar. Der erste Monat des neuen Jahres wird dann im Religistag die Becatung der Voung-Gelejse bringen. Im Jusammenhang damit erfolgt die Eorlage des Rächtragsetats und des Erats für 1950 lowie die Beratung der Gelejse über die Finanzerborm.

#### Beltbant tommt in die Goweig.

Proteiterslärung der belgischen Abordnung.

+ Baden-Baden, 10 November.
Die in einer improvisierten Sistung des Organisationsausschusse der Biz in später Abendstunde gesafte Ertischedung über die Schweig als Sig der kommenden Weltbank hat bei der belgischen Abordnung

#### 870,3 Millionen Jehlbetrag.

Reichseinnahmen und Musgaben im September.

Berlin, 9. November.

Das Neichsfinanzministerium verössentlich den Monatsausweis über die Neichseinundmen und Ausgaben im Monat September des Neichseinundmen und Ausgaben im Monat September des Nechnungsjahres 1929, Im ordentlichen Hausgaben die Einachmen im September Werträge immer in Millionen Mart 1612,7 seit Beginn des Nechnungsjahres 4857.4 (Sahresion, Saushaltsion und Nechnungsjahres 4857.4 (Sahresion, Saushaltsion und Nechnungsjahres des und Ubgaben im September 373.7, zui ammen 4553. (3925.0). Die Ausgaben betragen im September 800.1, palammen 4759.5 (10 139.8). Davon entsielen auf Seinerüßserweitungen an be Einber im September 187.3, zujammen 1604.6 (2822.5), auf Neparationsgahlungen im September 127.9 zujammen 768.5 (1540.0).
3m außerrobentlichen Sausbalt betrucen die Chinafis

# Um die deutsche Grenzlandhilfe.

Berhandlungen Breugen mit dem Reich.

Beifandlungen Breugen mit dem Reich.

Bwischen der prenßischen Regierung und der Arichsregierung werden seit Angerer Zeit Verbandlungen gepflogen, die ein einheitliches Jusammenarbeiten zur Hörderung der Afolikände an den deutschen Grenzen, insbesondere im Dien und Westen, zum Ziele haben.

war hier geschehen und es mußte mit Robert gusammen-

ungen — Bon Angit gejagt, wollte ich die Treppe hinaufeilen gleiner Mutter. Da vertrai mir eines der Hausmädigen den Beg. "Bitte nicht, gnäbigste Baronesse — Die Herrichaften sind gang gebrochen, und es darf niemand vorgelassen werden.

den!—"
"Ibern, mein Gott, was ist denn geschehen?" stammelte ich bebend, und erhielt die niederschmetternde Antwort:
"Gnädigste Baronesse wissen nicht? Ich dachte, Sie seine beshalt getommen —. Bor einer Stunde hat sich der junge herr erschossen.

Die Oberbaurätin hat immer haltiger und erregter ge-iprochen. Ihr Atem geht furg, ihr Blid hat etwas Entfets-tes, als durchlebe sie jetzt nach io vielen Jahren noch einmal das Grauen dieser Stunde.

das Grauen dieser Sunde. Fred, der erschüttert zugehört hat, wagt kaum au atmen. Nach einer Kause fährt Frau Sephine tonlos sort: "Wie ich damals nach Hause gekommen bin, weiß ich uicht und funden mich auf die unmittelbarr darauf solgenden Wochen nie mehr flar bestinnen. Ich weiß ich mich mehren Bruder anvertraute. Wie die Verhältnisse durch der mord lagen, beschloß auch er, meine Ehe geheimzuhalten.

mord lagen, beisslög auch er, meine Ehe geheimzuhaften.
Mein Bruder war ein kolzer Mann von eilernem Charafter, dem die Ehe leiner Familie über alles ging, und er hielt neine Ehe weder für forreft noch legal. Oss wen auch der Erund, weshalt er ison damals mein Ktnd haßte, und er muß es gehaft haben," fügt ile nachbentlich jung, ein erhord mir besjulichen, wenn ich mich bedingungslos all leinen Anordnungen fügen wolle Vor allem millig ich ihm einen beiligen Eh bei dem Anderen an unfere Eltern ichwören, nie und gegen niemand zu verraten, wos geschehen lei und auf das zu erwartende Kind vollfändig zu verzächten. Er hyrach noch viel, aber ich hörte faum zu. Köm ver die vollfändig gebrochen und üblik mich durch Koderts Verfulf do verzweifelt, daß mir altes andere gleichgen lich in alles willige (Fortjehung folgt.)



adem — 3. will Sie nicht langweilen mit Singelheiten. Liebe ist immer und überall gleich: sie verdoppelt das Gefühl und lodaltet die Vernunft aus. Robert war sehr lebr leidenschaftslich, dasei wahnstinnig vertiebt, ich ganz Empfindung und Jingade. Dasei waren wir täglich stundenlang beilammen und unbehütet.

und— undehütet.

Actificités hatten wir nur den Gedanken, zu heitraten, und zwar doalt als möglich, und iprachen kaum von etwas anderem, wenn wir allein waren.

Indes wollte Robert durchaus nicht, daß wir den Elstern oder meinem Bruder vorläufig etwas duron verrieten. Es gäde für thi vorfer noch alleielt aus dem Wege zu räumen, lagte er, ohne sich verrietet aus dem Wege zu räumen, lagte er, ohne sich deutlicher auszuhprechen. Societen, uns in London insgeheim trauen zu lassen wirderen, uns in London insgeheim trauen zu lassen unsere Schenzuberteres gegen iedermann geheimzubalten, dies schoert gelungen war, unserem Gläde frei Sahn zu (daffen. Ich war romantisch verrangla, und ie entzüdte mich ein Borloslag. Robert suhr nach London und

gluges.

bereitete alles vot. Ich eiste dann nach, und wir wurden getraut. Ich war ganz Liebe und Glüdfeissteit Aufägefehrt. Mein Bender hatte inzwissen gebetratet wurde ich in die Velt eingeiührt, wo man mit über alle Erwartung huldigte. Wein Geheinnis machte mit Hondie haft ein geniehelt der die Geheinnis machte mit Hondie ich geniehelt du von auch den nicht die halbe die die geniehelt den von alles noch, dem nächftes Tahr.

Alls der Kolding wordber war, bemerste ich, daß Robert plöstich jorgewoll und bedrüft wurde. Kon mit um die klräche gerand, nahr fich genen die die klassen die klassen die klassen die Kondien werden die klassen die Kondien werden die die Kohert leister Tüffilm mit Antöllen wilder Verzweifung, do die ich in die roch die klassen die klasse

jein. Und da zum erstenmal packte mich der Gedanke, ich könnte Mutter sein —

tönnte Mutter jein — Am nach der Geschne, ich und bei Morgen ging ich nach Aoberts Eltennhaus. Ich mußte ibn ielbst ieben, ihm meine Sorge anvertrauen, ihm iagen daß wir nun unter allen Umftänden untere Ede befanntigeben mißten — Ahnungslos betrat ich den Garten und durchlicht der Allee, die am Houle lithete. Da förte ich von dort ichon Weinen und Wechfagen. Am Tor tam mit Roberts Diener, Kunge, entgegen, falfweiß im Gesicht, mit verkörtem

Wiser mich sah, wich er entsetzt zurück und war im näch-sten Augenblick verschwunden

Ich begann plöglich am ganzen Leibe zu zittern, ohne zu wissen, warum. Aber ich fühlte, irgend etwas Entjekliches



Für Preußen bleiben vor allem die Aufgaben auf jozia-lem und kulturellem Gebiet übrig. Diese Aufgaben könen sich aber nur bann auswirken, wenn die Verkehrs-und Wirtschaftsfragen gelöst find.

Die preußiche Regierung ist dabei, einen Gesantplan auf-gustellen. Aber dieser Plan muß in Uebereinstimmung mit ben finanziellen Wöglichseiten gebracht werden. Die bis-her erhobenen Forderungen würden über eine Milliarde Mart benötigen.

cart benotigen. Auf wird es aber von preußticher Seite für unmöglich gehalten, bestimmte Summen an einzelne Gebiele sir bestimmte Jusede zur Verlügung zu stellen. Gebiele sir bestimmte Jusede zur Verlügung zu stellen. Geine Anzahl von Gemeinben hat sich über die Gewistrung von Jushillien geradezu beschienert, da sie die restilichen Gelber sitz die Jurchissung der vorzeschenen Vrojekte nicht haben ausbringen können.

## Die Not der Deutschen Gibiriens.

Gine Attion ber Reichsregierung

Berlin, 9. November

Die beutschen Auswanderer aus Sibirien sammeln sich au Tausenden vor den Toren Mosfaus, wo sie ihr weiteres Schissal erwarten. Sie sind gegenungen gewesen, ihre die haben ihre Land und ihre Verlauften und ihre bisherige Spisieng aus ihre bisherige der einem auszugeben, sie haben ihre Land und ihre Behaulung zu Schleuberpressen vertauft, um dem Elend zu entgehen, aber die Auflunft, die sich ihren auflut, iheint fast noch bedruckter als die Voch der kenntschen wellen. Ihre Sossinung, in Kanada eine neue Heinat und neue Existenmöglichet zu inden, iheint angestigts der Bericksten und der kanada eine neue Heinat und erweite geworden zu sein, so das jeden der kanada eine neue Heinat und der Verschaftung der kanadischen Unter der Verschaftung der kanadische Einachten und der Verschaftung der Verschaftung der Kanadischaften werden, und die Sowierteigerung ebossisch ist, die in der Umgebung der Hauftand eine der Umgebung der Hauftandschaften per Schus nach Sistiren zurückzubefördert.

Die Reicherecierung auch und eine gegestlen und verlächt

Scharen per Schub nach Sibirten gurucquoejrovern.
Die Reichsregierung hat nun eingegriffen und verlucht das Schifdel ber deutschen Stammesgenoffen zu erleichtern. Sie erwägt die Wöglichteit, die sibiriichen Auswanderer, wenn sich Kanada ihnen eichtlieht, wenigstens vorfäulig auf beutschen Boben untergubringen, und man möchte glauben, daß der deutsche Often dafür Naum bietet.

#### Schachts Reife nach Bufareff. Rumanifche Wünfche.

Der rumänische Arbeitsminifter hat ben Reichsbantprä-sibenten Dr. Schacht nach Bufarest eingelaben. Schach soll bort in 14 Tagen einen Vortrag im Sozialwissenschaftlichen Institut halten.

#### Mostauer Jubilaums: Reden.

werbe.

Die übrigen Heftreben, in benen sich Kalinin und Stalin besonders hervorlaten, waren erholisch weniger triegsfreudig, aber man bört eben doch aus Woskau in letter
zeit immer mieder in vordringlicher Weise die Stimme
Vgoroschildswe, der gewiß nicht solche broßenden Töne anichlagen würde, wenn sie nicht im Sinne der Sowjetpolitik
lägen.

Das Museum ift täglich von 10—12, Sonn-tags bis 4 Uhr zu besichtigen.

#### Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, ben 11. November 1929

Remberg, ben 11. Rovember 1929

\* Am tommenben Sonntag finden die Stadtverordineten, Kreistags und Provinsiallandtagsmahlen flatt.
Kür die Schadtverordnetenucht ind Buchloordchage eingereicht 1. Kommunistiche Bartei (Kr. Richter 2014)
Lutinque) 2. Bürgerblock (H. Ludley — B. Heiler) 3.
Sonialdenmokratische Bartei (R. Knat — B. Nigische) 3.
Sonialdenmistische Bartei (B. Knat — B. Nigische) 3.
Kommunistische Bartei (Bohrmeiter D. Selften an 4.
Stelle) 2. Sozialdemokratische Bartei (Maurer Werther an 8. Stelle) 3. Nationaler Ordnungsblock (Sinchetisliste bes Bürgertums nach wirtschaftlichen Grundfähen). Puri biefer Liste fleht Bürgermeister Diese an 7. Setelle. Die nun nach olgenben Listen (Nationallogialistische Meister partei, Deutscholische Archieitsbewegung, Bürgerliche Mitten unt nach olgenben Listen (Rationallogialistische Meister partei, Deutscholische Archieitsbewegung, Bürgerliche Mitten und der Archiegung Ausgerliche Meister der Schalber und der Schalber der Schalber wie der Mitten bei der Eisten noch von Schmiedebergen geführt lobaß die Almahme besteht, Schmiedeberg hat mit einem Bertreter im Kreistage sin gat gemug. Die als Deboarionsfamblidaten für diese 3 Listen vorgesehenn Kemberger Bürger and schalber eine Meisterschaftliche Kemberger Bürger nach eine Meisterschaftliche Reisterspräßele nach ein Genandtiger Weister wie der Archieber der Benderger bürger in Kreistage mit gemug. Die als Deboarionsfamblidaten für diese 3 Listen vorgesehenn Kemberger Bürger haben erfertulkerweite jede Kandibatur abgelehnt, zumal sie gang aussischen ein Benderger Bürger an unsflichtseicher Stelle sieht, umd das ist die Eiste "Nationaler Ordnungsblod" mit Bürgermeister Diege.

Das Wahlrecht der Kranten.

## Das Babirecht der Kranten.

Nach Bahlrecht der Kranken.

Rach den Beltimmungen der Mahlordnung vom 26. 8.
1925 fann ein Arhöre bei den Wahlen der Stadtverordineten und Bezirfsverordneten am 17. Kodember seinen und Bezirfsverordneten am 17. Kodember seinen und Kranken der Mahlfrage in der Zeitume nur achgeben, wenn er fisch am Kahlfraum einsinde, der für den Verlimmungschaft bestimmt ist, in dessen Stadten einer Kahlfrein und Stadten der Kranken und der Kranken und der Stadten der Kranken und der Kranken und der Kranken und der Kranken der Krank

merden \* Am Sonnabend nittag fließ das Kemberger Post-auto auf der Chausse zwischen Eussich und Pratau mit einem Bersonenauto zusammen. Bersonen sind nicht ver-legt worden, beide Autos wurden jedoch beschädigt.

ichrist nicht beabsichtigt. ist.

Bergwiß. (Autounsall bei Bergwiß.) Ein Unfall, der sich in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag auf der Schausse Bergwiß. (Autounsall bei Bergwiß.) Ein Unfall, der sich in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag auf der Schausse Bergwiß. Allissichen Autoralerei, deren sich hier ein Autosalerei, deren sich hier Autobapen der und Allissichen Autobapen der und Allissichen Aufobiem Wege wurde er von einem Krastwagen angesahren, wobei er mehrere Brüche erstitt. Zweisellos mußte der Unfall von dem Krastwagenstiffere bemertt worden sien. Der junge Mann tam erst nach etwa 3 Stunden wieder zu sich Eriete Phopper sich troß leiner sichweren Verlegungen die zu sieher Wegohnung eine Altentalche und eine Miße, die am Unfallplage liegen dieben, sind verschwunden. Der Zinder wird geheten, die Stelle, an der Junglagerei in Kratau abzugeben. Die Stelle, an der Junglagerei in Kratau abzugeben. Die Stelle, an der sich der Unfall ereignete, komte leider nicht sessen der erfolgen können. Leider seht jeder Unshalispunkt darüber, wer wohl der Krativoagensischer Genden der Verlagenschen Alle Stelle.

Düben. (Bor bem Anfauf gebrauchter Hahrrader aus zweiselchgiter hand wird gewarnt!) Kürzlich wurde einem hier wohnenden Arbeiter, der im Waldhof tätig ift, von einer fremben Perion ein gebrauchtes Kahrrad zu billigem Preise angeboten. Der Arbeiter kaufte das Hahrad auch, Jest aber wurde das Vad von der Polizei beschappen zu wei es vermutlich von einen Diehfalh herrührt. Käufer, die sich in solche zweiselschaften wei es vermutlich von einen Diehfalh herrührt. Käufer, die sich in solche zweiselschaften Geschäfte einlassen, können wegen hehlerei jur Berantwortung gezogen werben. Des halb Borficht!

hald Borsicht!

Deffan. (In Anhalt foll gespart werden.) Die Abgeordneten der Deutschen Bolkspartei und der Rationalsozialist Loeper haben im Anhaltischen Landtag folgenden Antrag eingedracht: "Der Landtag wolle beschlieben: Die vom Alletheinat beschlichen und vom Geaatsministerium gebilligte Erhöhung der Tagesgelder für die Landtagsabgeordneten ist angesichts der Finanzlage des Landtagsabied und der Angeschleiche und vom Geaatsministerium gedrach und der Angeschleiche der Finanzlage des Landtagsabgeordneten ist angesichts der Finanzlage des Landtes rücksabied und der Angeschleiche der Finanzlage des Landtes rücksabied und der Angeschleiche der Finanzlage des Landtes rücksabied und der Verlagen der gangig zu machen'

ein Glatzimmer ein und beigmutte die Betten. Er ginebete sie aber diesmal nicht en, iondern war sie zum Kenker hinaus. Der Täter entkam abermals nnerkannt.

Geohörner. Sparkasise in eine Generalvestammlung itatt, die den Generalvestammlung die stehe den Generalvestammlung die stehe Generalvestammlung die stehe Generalvestammlung der Geschellung der Geschellungen die zum Lächtlisse der Generalvestammen der Generalv

and Konfinnigen. Auch sia ab — im Hausgarten. Unter Keldmart icheint mit Aichien gelegnet zu sein. Nachdem erft fürzlich ein Einwohner beim Flichen an der Ohre ein Exemplar der Familie Neinete mit einem Knülppel erlöftig, famite worgens der Amisvorsteher Kranz heinen prächtigen Tunglichseinden in leinem — Hussparten erlegen. Da braucht man fich natürlich nicht zu wundernum die Zandburter Algen, dass is viele Hilmer, Enten und Könste verschieden, das die viele Hilmer, Enten und Könste verschieden den des die der ei. In der Feinbäckere von Braiche & Harbeit der est, In der Feinbäckere von Braiche & Harbeit von Braiche der Beit von die Großen und find der Verschlich der die Verschlich und die Verschlich der die Verschlich und die Verschlich der die Verschlich und die Verschlich der Verschlich der Verschlich der Verschlich und die Ver

brannt.
Piena. Kurg vor dem 100. Geburtstag gestorben. Sieben Abogen vor seinem 100. Geburtstage
stard der älteste Einwohner der Siodt Pitna, der Gerichtsbiener a. D. heinrich hosmann. Seine ihm vor fünf Jahren
im Tode vorausgegangene Ehefrau hatte ein Alter von
92 Jahren erreicht.



Brofeffor Sadenberger geftorben. Der verdienstvolle Seeresmusitinspigient ber Reichsmehr ift auf bem Wege jum Dienst ploglich verschieben.

#### Novemberfonnenschein.

Connenssein in späten Herbit! Das ist wie das Lächeln in einem alten, verrungelten, gittigen Antilts eines greisen Menichen. Die ihrer Aufe entgegengehende Natur wird noch einmal durch den Gonnenschein für ein paar Glunden verklärt: dieses Geteben im Connenschein ist scho auch ergeisend.

ergreisend.

Da leuchten wieder Farben, die sonst im Grau trüber.

Das erchsweiden waren. Da offendart sie steine Kenider, die steine Kenider, die sonsten die steine Kenider, die sonsten Hattes, das seitige Vol einer Beere am Strauch, das Grün der Kele, das der Sonnenssien wergoldet, das bieterne Riau des Noombertsimmels. Nun freuen wir uns all dieser kienen Kostantien die handbard die fie uns geschent werden in einer Zeit, in der winterliche Stimmung draußen das Regiment zu führen pflegt.



Schweres Eisenbahnungliid bei Deffau. Vier Tote, fünf Schwer- und drei Leichtverlette. Der Cokomolivführer erhängt sich.

Der Lotomosivführer erhängt sich.

Desjam. Um Sonntag trüß gegen ach Uhr ereignete sich turz vor dem Aschnhof Desjam ein söweres Eisenbachnungslick. Um 7.56 Uhr joulte der Bersonenzug 402 Magdeburg—Leipzig wegen Umbauardeisen im Geles Desjam—Raguhn das soliche Gelies besähren. Zu diesem Juwed mutzle er vor dem Bahnhof Desjam umgelents werden, um durch das Aberholungsgleis in das Gleis Desjam—Raguhn zu gelangen. Im Vertholungsgleis entgletsje der Jug mit der Lotomotive und den vorderen nenn Wagen. Die elektrische Sosmotive und den vorderen nenn Wagen. Die elektrische Sosmotive des Personenzuges nurde eehen wie der nachfolgende Kurswagen und der Gepädwagen zerfümmert. Der erste Personenwagen ichtler klasse sich sich ich in die Trümmert der Badwagens. Die Pusier der aus den Gleisen gelyrungenen Bersonenwagen schoben sich übereinander.

Der Heizer der elektrischen Lotomosius, Ort am ünd e. aus Magdeburg, war sosott fich, terner fand man eine Stunde

Bersonenwagen schoben sich übereinander.

Der Heizer der elektrischen Cosomolius, Orlam ünde, ans Magdeburg, wur sichort fol, ferner sand man eine Stunde nach dem Unfall den Jührer des Juges, den Cosomolivssürer Sieg mann aus Magdeburg, in einem Bremserhäuschen eines Ceerzuges erhängt auf, odwohl er vermutlich an dem Ungstäd gar nicht schusje ist. Weiter wurde der Landwirf kact hand rich am A ag hiere bei hundeligt und der Reisende August Jander aus Detershagen (Bez. Magdeburg) getötet. Außerdem wurden noch fünf Schwerverleite und dreit delchweiteste geborgen.

Bolizeimannschaften, Samitätspersonal und Arzie aus Dessund und der Leichsverleite geborgen.

Bolizeimannschaften, Samitätspersonal und Arzie aus Dessund und Verleichten Verleichten der erste hilte. Sämitäche Bertese waren nach einer halben Stunde in das Dessund von der Unglücksstelle waren, leisteen die ereste hilte. Sämitäche Bertese waren nach einer halben Stunde in das Dessund von der Kochtender.

Der Kochtende. Des Schus des Weiserstrantenhaus eingeliestet. Die Ursach und des Dessund von der Kochtende.

Der Kiebent und die Dierettoren Bo de und Käste von ester aus Verreiert der Preschst wirdertion Hale wirden Keichschaftbiretten Salb der Keichsbahnbirettion Hale für der Reichsbahnbirettion Hale für der Reichsbalnbirettion Hale für der Reichsbalnbirettion Hale für der Verleich ein der Verleilen. Die Toden und Verleiten führmen aus Mag de burg. Zerbit. Bitterfelb und ber Umgebung dieser Sinde.

Nerdhaufen. Lotomotivführer töblich ver-unglidet. Auf der Strede zwilchen Bebra und Eichen-berg wurde der Referegegiglibrer dermann Gerboth aus Bielen bei Nordhaufen von einem Schnellzug erfaft und auf der Stelle getötet. Gerboth hatte an seinem Auge einen Luftsclauch ausgewechselt und geriet beim hervoortriechen unter die Bosomotive des Schnellzuges. Der Getötete hin-terläft Frau und Kind.

Der Schreden von Duffeldorf

Die Mord! — Diesmal an einer Ainfjährigen. Die Schredenslifte ber Düljelborfer Morbiaten ift um einen neuem Word bereichert worden. Seit mehreren Tagen wurde die fünfjährige Gertrud Albermann aus der Acettraße vermist. Das Kind war zuleht gegen 7 Uhr aberbs in Begleitung eines etwa Zijährigen Mannes geichen worden. Alle Nachforschungen nach seinem Berbleit waren erfolgtos geblieben, Nunmehr murde das Kind auf dem Gefände am Düljelftal unweit der elterlichen Wohnung erworder aufgelunden.

dem Gelände am Injetial unweit der ettertuget Loojalung ermorden aligefunden.
Eine weitere ergänzende Meldung belagt: Die Leiche ber Ermordeten, die über und über mit Alut beiwbelt war, wurde im Diljetial in einer abgelegenen Ede in der Rähe eines Schrebergartens gefunden. Der Wältfling hatte sei-nem Opfer nicht weniger als 35 Meljerliche über die ganz Frust verteilt beigebracht. Eine durch den Aegen schon ziemlich verwiichte arößere Blutlache war noch zu erkennen.



Mit 45 Meter Spannweite, einer Länge von 23 Meter und einer Höhe von 5 Meter ist die G. 38 das größte Land-llugseug der Welt. Im Flügel liegen die vier 2800 K.S. larken Motore, ebendort auch ein Telf der Passagierräume.

Chriftlice Gemeinschaft innerhalb d. Landestirche dienstag adends 8 Uhr **Bibelftunde** im **Bürgerlaai** Prediger Westermann-Wittenberg. Hietzu wird herzlichst eingeladen

# ama im Blaubo Margarine doppelt so gut

Morgen (Dienstag)

Speck-Ruchen

hermann Buich. Morgen Dienstag früh

B. Mierhichte.

Empfehle

Asbach Uralt

den guten Weinbrand

echten Aromatique

von Lappe, Neudietendorf

echten Underberg Boonecamp

und andere Ebelerzeugniffe in

Spirituosen

fowie meine eigenen

Liköre aller Art

in gelagerten, wirklich feinen Qualitäten

Rudolf Huhn

Gine Partie prima

Lang- u. Schaft-

Stiefel

Töpferftr. 13

der Schellfisch

Mittwoch, den 13. Nov., abends 8Uhr

Sozialdemokratischen Partei SPD

Referent: Provinzial-Landtagsabgeordneter **Lebbin-Bitterfeld** fpricht über

Rommunalwahlen

Alle Bähler und Bählerinnen Kembergs find hierzu eingelaben Ortsverein Kemberg

Berpachte ober vertause sofort ben in ber Jabe nabe ber Stadt gelegenen, bem Postiekretar Otto Fiedler gehörigen 7 Mor-gen großen

Aderplan R. Lehmann, Referendar a. D
öffentlicher Berfteigerer

Industrie Kartoffeln groß ausfallend, Zentner 4,— M frei Haus, verkauft

Fliß, Trebig (Elbe) Postfarte genügt

Tanzkontroller Eintrittsblocks ftens ausgeführt.

Zohn-Atelier Fr. Genzel

Dentist.

Vollst. schmerzlinderndes Zahnzlehen

Plombieren in Gold, Gilber und Rupferamalgam

Anfertigung künstlicher Zähne in Rautschuck, Gold u. unechten Metallen, sowie Kronen, Brückenarbeiten und Stiftzähne.

Reparaturen werben ichnell-

Speise-Rohlrüben

Monogramm-Schablonen "Norma"

für Wäsche-Ausstattungen.

(10 verschied. Größen u. Ausführungen auf einer Tafel)

Sämtliche Monogramme sind vorrätig bei

Rich, Arnold, Buchhandlung, Kemberg Leipziger Straße 64/65 7

fräftiger Unterboden, eingetroffer Otto Baakid, Witttenberger Str. 14

> Glückwunschkarten für alle Gelegenheiten

epmfiehlt Rich. Arnold

Deutschnationale Volkspartei

Mittwoch, den 13. November abends 8 Uhr

fpricht im

Hotel "Blauer Hecht"

ber Landesverbands-Geschäftsführer

Freiherr von Leng

Wahlen am 17. November

Haus-Kirmes

Rahnhofswirtschaft

Kemberg Sonntag, ben 17. November Saus-Kirmes

perschiedenen Ausführungen Lager preiswert

Einsehen neuer Messer Reparaturen an Kübenschneidern

A. Meier, landw. Maschinen au erid Remberg, Dübenerft

M.-T.-V. Dienstag, ben 12. November, abends 8 Uhr im Bereins-lotal (Hotel Palmbaum)

Turnrats-Sikung

Berjammlung

Pünttliches und zahlreiches Erscheinen erwünscht Der Borftand

Spielkarten

empfiehlt Richard Arnold



8 Uhr im Schügen-hause ftattfindenden Bergnügen

bitten wir die Kameraden, punttlich

Der Oberbrandmeifter.

- Fernsprech-Mr 203 Redaftion, Drud und Berlag: Richard Arnold, Remberg



# Remberaer Zeitr

pormals General-Anzeiger für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Ericheint wöchentlich dreimat: Montag, Mittwoch und Freitag abends mit dem Datum des folgenden Tages. / Wöchentliche Beilagen: "Landmanns Sonntagsblat" und "Multriertes Unterhaltungsblatt". – Bezugspreis: Monatlich für "Abboler 1.25 M., durch Sofen ins dens gebracht in Kemberg 1,35 M., in den Andberen 1,40 M., durch die Polit 1,45 M. – Am Halle beberer Sewalt, Betriebsfürung, Streiß ulp. erlicht ieber Aufpruch auf Lieferung byn. Aufsahlung des Bezugspreises.



Anxelgenpreis: Die Hegeliche Petitseile oder beren Kaum 15 Pfg., die Zelpaltene Kellameşolie 40 Pfg., Auskunftsgebühr 50 Pfg., Für Aufnahme von Auxsigen en bestimmter Lagen und Pfläsen, lowie für eichtige übebergade unbettlich geschreibenere oder durch Fernierene aufgegebener Anxelgen wied beinerteil Garantie Germannen. / Betlagengebühr: 10- MIL das Taulend, zustgülch Poligebühr, Schließ der Anxelgen und ber und der Anxelgen des Jahren der Anxelgen dags zubor.

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg,

das Amtsgericht und verschiedene Gemeinden

Nr. 134

Dienstag, den 12. November 1929

31. Jahrg.

## Der Wahlausschuß hat folgende Wahlvorschläge für die Stadtverordnetenwahl

augelaffen und feftgefest:

## 1. Sozialdemotratifche Bartei Deutschlands (SBD)

- Tennemann, Bernhard, Rottenfilhere (Leipziger Straße 8), Werther, Wilhelm, Maurer (Schmiedeberger Straße), Boler, Karl, Bergarbeiter (Wittenberger Straße), Boltroth, Otto, Cofomologilhere (Ceipziger Straße 74b), Raß, Otto, Maurer, (Letpziger Straße 5).

3. Kommuniftische Bartei Deutschlands (KBD).



eine große Ueberraichung, als er anstelle der alles interesseren dem Tagesereignisse eine seutschristisse Erinnerung aus der revolutionären Entwirdlung Bolens vor 25 Taspen darfellett.

\* Briands sindende Rede, in der er sich zur Berkündigungs-politif bekannte, sicherte dem neuen Kadinett eine Meheheit von 78 Stimmen.

\* Mit der endgültigen Ernennung von Dr. Euretius zum Außemninster und der des Prossiones Voldenhauer zum Reichs-wirtschaften inriter der beite gehören der Deutschen Tolkspartei an — wird bestimmt gerechnet.

# Aristide, der Gieger.

Aristide, der Sieger.

Aufm es vorweg zu nehmen, die große Kammerbebatte, die in einer Dauerfigung von nachmittags 3 Uhr dis nachts um 5 Uhr äußerft heftig auf- und abwogte, endete keineswegs mit einem Siege des neuen Kabinetts Ardieu, sindern sie war ein persönlicher, umgeheurer Erfolg des größten Dialetifetses der Gegenwart, war der Sieg des vielgewandten, in allen Sätelteln der Khetorit gereichen Dedatters, war die Suggestion ohnegleichen des erften Politifers, krantreichs, Briands, der es in geschätter und meisterabsfrecht, die Angleichen des erften Politifers Krantreichs, Briands, der ein geschätter und meisterabsfrech nichten zu der Angleichen Kach der Krontreich, Brienen, kach der Krontreichen hatte, die Juhörer — wie so oft vorber — zu entspsiamieren und mitzureisen. Kach der Krontreiche der Angleichen Angleiche Krontreichen Kach der Krontreichen klaufer kann man micht mehr lagen, daß die Kämpfe in der Anziser Kammer une in volltisches Problem gingen. Tardieus Krogramm hat Innerpolitisch wenn auch nicht die Forderungen der Linten voll erfüllt, so doch eine überreiche Gabentiste sir alle Parteien gedracht. Nicht wegen seiner inneren Politisch stimmte die Linte gegen ihm. Der Kampf ging um die Außenpositit und damit war das deutsche Staterse an biesem Kampwer gesteigert.

Ardieu selbst hatte versucht dadurch abzulenten, daß er einen Goldregen anstündige, eine finanzielle Eudverstonspositis der Kegierung, wie man sie elten erebit hat. Künf Milliarden Kransen sollen dem Schakamt

einoliche Rucklichendume auf die große franzölich-americanische Bolitit, wenn das dritte Krinzip die Körderung des internationalen Friedens und Vertrauens versprach.

Aan hat auf deutscher Seite allen Grund, sich Josort dagegen zu wehren, wenn in der Debatte, die Tardieus Rede folgte, von den Gruppen der Rechten verlucht wurde, mit neuen Anschülft abzuähern. Tardie ielbsch den Kurs der Aufgewolftst abzuähern. Tardie ielbsch den Kurs der Aufgewolftst abzuähern. Tardie ielbsch hat nur davon gesprochen, daß die Kämmung der dritten Ahreitscher der Aufgewolftst abzuähern. Tardie ielbsch hat nur davon gesprochen, daß die Kämmung der dritten Ahreitsch der Aufgewolf der Auf

genommen werden.

Briand fam gerade deshalb in diesem Kampf der franzöilichen Kammer die Houptrolle zu. Ihm muste esgelingen, die Albertschaft der Kentschaft der Kentschaf

der von den Besatzungsmächten nicht widersprocher wurde. Hir ihre genaue Durchslührung bemüht zu sein ist Sache derer, die das Erbe des verstorbenen Reichs außenministers übernommen haben.

## Briands Politif.

Sofort nach Wiedereröffnung der Kammerfigung ergeift unerwarteterweise Außenminister Bris an do an Wort, um lich über seine Außenminister Bris an do das Wort, um lich über seine Außenmolitier Bris an do das Wort, um lich über seine Außenwolitit zu äuhern. Die bisherige Außenwolitit werbe fortgeleit werden. Eie sei mit birgen eine mürdige und entishiossen Baltist gewelen. Außerden ist er nicht allein, der beise Volltist treise. Sie salse ist nicht von der anderen enropäischen Bolitit trennen. Er habe mit um so größerem Vergnügen Tardien ielne Unterklühung augelagt, als in keinem Kachneit, dem er bisser angehört habe, Weinungsverschiedenheiten über diese Abeit ihren Schiedenheiten über diese Ronflichen hätzen.

#### Bon Locarno bis zum Saag.

#### Die Rheinlandraumung

Die Rheinlandräumung.
Der Berjailler Friedensvertrag spreche nicht davon, daß Frantreich ober England ober Belgien das Rheinland besche, sondern alle veie gemeinsen. Der Berlailler Vertrag sehe eine Besehung von 15 Zahren vor, ohne daß died den Charatter einer Garantie sür die Aussiührung des gesamten Bertrages trage. Die Garantie beschräte sich auf die Wiedergutmachung, ohne dah von Sicherheit die Aede iet. Die Besehung iet also einzig und allein eine Garantie sie die Veileng iet also einzig und allein eine Garantie sie die Veileng iet also einzig und allein eine Garantie sie die Veilen vor, wenn Deutschland einen guten Willen beweite und die notwendigen Garantien sie seinen Willen beweite und die oder die Veile Vollität preispuschen. Die Anumer fönne es beschlieben. Bielleicht lasse sich dies vollität besten der wolle das Kerf, das er für Frantreich süren. halte, nicht ftoren.

#### Dawes: und Youngplan

Dawes und Joungplan.

In Geni fiade Frantreich niemals auf den Dawesplan verzichtet, wie man dies behaupte. Veichstanzler Miller dabe lich damals bereit ertlärt, die Wöglichtet einer Mobisilierung der deutlichen Schuld au prülien. Dies jeit der Ausgangspuntt zum Youngplan. Die Behauptung, doß man mit der Räumung der dritten Jone bereits begonnen habe, jei unrichtig. Es handele lich nur um Gruppenverlchiebungen im Rheinland. Bon Deutlichland verlange Frantreich nichts anderes, als doß es bei der Mobilifierung einer Schulden jeinen guten Willen beweifen, denn man tönne von Deutlichand nichts verlangen, was nicht von ihm abhänge. Aur die internationale Bant fönne die beutlichen Schuldschein unterbringen.

#### Das Intereffe am Gaargebiet.

Die Santereste am Gaargeviet.
Die Saartrage steht in teinersei Beziehungen jum Meinland. Sei ift im Haag nicht behandelt worden; fle ist eine beutsch-französliche Angelegensteit. Man iagt, dah wir die Bergwerte des Saargebietes besitzen und ein Interesse dann haben, noch silnt Jahre im Saargebiet zu bleiben. Das ist salch. Benn in silnt Jahren die Wolfsachtimmung ungünstig sitz nas auseiste, werden wir fortgeben millen und verystichtet sein, die Bergwerfe zu vertausen, ohne daß wir den Breis dassit selliechen können;

